

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 109.

Donnerstag, 13. Mai 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der inl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Retentiondruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Folgende von uns im Jahre 1908 ausgestellte Radfahrkarten		
No. 177	vom 18. 1. 1908	lautend auf Max Solega, Handarbeiter,
288	24. 1. 1908	Fritz Uchner, Schüller,
314	28. 1. 1908	Albin Thomas, Oeconom,
333	31. 1. 1908	Richard Witz, Kupfer- und Schmiedehelfer,
349	4. 2. 1908	Konrad Wolf, Bäckerlehrling,
436	21. 2. 1908	Ernst Haserburg, Fleischergehilfe,
602	14. 3. 1908	Oswin Große, Fleischermeister,
702	28. 3. 1908	Johannes Bräutigam, Amtsbeamter,
722	28. 3. 1908	Wulfav Grünberg, Kaufmann,
1249	6. 6. 1908	Oskar Hempel, Kanonier 2/32,
1282	17. 6. 1908	Selma verehel. Lehmann,
1328	10. 7. 1908	Karl Schlegner, Feuerwerksleutnant,

und verloren gegangen.

Die Karten werden hiermit für ungültig erklärt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 10. Mai 1909.

Gf.

## Bekanntmachung.

Zwangsvornahme für das Tischler-, Drechsler-, Holzbildhauer- und  
Stuhlbauer-Handwerk betreffend.

Von der Tischler- (Zwangsvornahme-) Innung zu Riesa, die den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Riesa umfaßt, soweit dieser dem Bezirke der Königl. Kreis- hauptmannschaft Dresden angehört, ist die Ausdehnung der Innung auf die Handwerke der Drechsler-, Holzbildhauer- und Stuhlbauer beschlossen worden.

Von der Königl. Kreis- hauptmannschaft Dresden mit der kommissarischen Vorbereitung ihrer Entschlüsse beauftragt, mache ich hierdurch bekannt, daß die Neuzugaben der in die Innung einzubeziehenden Gewerbetreibenden für oder gegen die Ausdehnung schriftlich oder mündlich in der Zeit vom

17. bis mit 27. Mai 1909

bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Erklärung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags (Sonn-

abends von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags) in der Kanzlei des Rates der Stadt Riesa, Rathaus 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 2 erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Handwerker, die im Bezirke des Königl. Amtsgerichts Riesa, soweit er dem Bezirke der Königl. Kreis- hauptmannschaft Dresden angehört, das Drechsler-, Holzbildhauer- oder Stuhlbauer-Handwerk betreiben, gleichviel, ob sie Gesellen oder Lehrlinge beschäftigen oder nicht, zur Abgabe ihrer Neuzugaben mit dem Bemerkten auf, daß nur solche Erklärungen, die erkennen lassen, ob der Erklärende der Ausdehnung der Zwangsinnung zustimmt oder nicht, gültig sind und daß Neuzugaben, die nach dem 27. Mai 1909 eingeht, unberücksichtigt bleiben.

Ich weise noch besonders darauf hin, daß bei Entscheidung der Frage, ob die Mehrheit der Beteiligten zustimmt, nur die innerhalb dieses besonders geordneten Verfahrens und innerhalb des festgesetzten Zeitraumes bei mir eingegangenen Neuzugaben für oder gegen die Ausdehnung gegülte werden, daß folglich die von einzelnen Beteiligten bereits an die Zwangsinnung gerichteten schriftlichen Aufnahmegesuche für die Abstimmung nicht in Betracht kommen, und daß von Erlaß der Zwangsverfügung auch dann abzusehen ist, wenn innerhalb der gestellten Frist Neuzugaben Beteiligten bei mir überhaupt nicht eingeht.

Riesa, den 11. Mai 1909.

Der Kommissar.  
Stadtrat Riedel.

Die für den 15. d. Mts. bei der Firma Gebr. Pflger in Oschag angeordnete Versteigerung der Brückenwaagen findet vorläufig nicht statt.

Der Ger.-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts zu Oschag.

## Freibank Poppitz.

Freitag, den 14. Mai, mittags von 1/2 11 bis 1 Uhr Verkauf von Fleisch eines jungen Rindes, à 1/2 kg 40 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

## Freibank Seyda.

Morgen Freitag nachmittags von 5 Uhr an wird Schweinefleisch verkauft. Pfund 85 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 13. Mai 1909.

— Von den drei „gestrengen Herren“, die wir nunmehr bald hinter uns haben werden, mache nur der heutige, als der Servatius, mit einer Tagestemperatur von + 7 Grad einen Versuch, seinem Namen „Ghre“ zu machen. Gegen den gestrigen Tag, an welchem das Thermometer + 18 Grad anzeigte, ist der Temperaturunterschied allerdings ein auffallender. Die heutige Tagestemperatur blieb sogar noch hinter der der vergangenen Nacht zurück, die + 11 Grad betrug. Wenn auch mit der Frostgefahr noch bis zum 25. Mai gerechnet werden muß, so hoffen wir doch nun endlich das Schlimmste hinter uns zu haben. Die Baumblüte steht jetzt in vollem Flor, namentlich die Apfelbäume bieten einen bezaubernden Anblick dar. Auch die Kastanienblüte hat begonnen, und es ist ein reizvolles Bild, aus dem grünen Laub die weißen Kerzen leuchten zu sehen.

— Heute wurde hier der Arbeiter Gr. aus Poppitz wegen Bettelns und Nüchterns im Freien festgenommen. Bei seiner Festnahme fanden sich eine M. H. gezeichnete weiße Bagchürze, vermutlich einem Fleischer oder Bäcker gehörig, sowie ein rot- und weißgestreifter 60 : 40 cm großer Sack bei ihm vor. Er gab an, daß er die Sachen gefunden habe, was aber zu bezweifeln ist. Es liegt vielmehr der Verdacht nahe, daß er die Sachen, da sie noch neu waren, von irgendeiner Fleische gestohlen hat. Die Verantwortlichen wollen sich unverzüglich auf der hiesigen Polizeiwache melden.

— Dem Bericht über die Entwicklung des Verbands sächsischer Konsumvereine im Jahre 1908 ist zu entnehmen, daß der Konsumverein Riesa in seinem am 30. Juni v. J. beendeten achten Geschäftsjahre einen Gesamtumsatz von 431 506 M. (318 528 M. im Vorjahre) zu verzeichnen hatte. Das ist ein Mehrumsatz von 113 077 M. Die Mitgliederzahl stieg von 1433 auf 1607. An Gemeindevorstand und Einkommensteuern wurden 927 M. gezahlt. Der Reingewinn betrug 50 757 M. und es konnte eine Kapitaldividende von 4% und eine Rückvergütung von 10% gezahlt werden. Sobald die Vorbereitungen erfüllt sind, soll in Merzdorf a. E. eine Filiale errichtet werden. — Das am 30. September v. J. beendete letzte Geschäftsjahr des Konsumvereins zu Oschag brachte einen Warenumsatz

von 132 052 M. gegen 116 958 M. im Vorjahre, mithin ein Mehr von 15 094 M. Die Mitgliederzahl erhöhte sich um 140 und betrug am Schlusse des Jahres 809. An Staats- und Gemeindesteuern hatte der Verein 1599,20 M. zu zahlen. — Der Konsumverein Großenhain hatte in seinem 15. Geschäftsjahre, das am 30. Juni 1908 zu Ende ging, einen Mehrumsatz von 41 000 M. zu verzeichnen. Der Gesamtumsatz betrug 276 862 M. und der Reingewinn 31 332 M. An Steuern zahlte der Verein 4220 M. Die Mitgliederzahl stieg von 833 auf 860. — Der Konsumverein Riesa hatte im letzten Geschäftsjahre einen Umsatz von 1422 836 M. (165 433 M. mehr gegen das Vorjahr) zu verzeichnen. Die Mitgliederzahl betrug 3549. An Steuern wurden 9979 M. gezahlt. — Auffällig erscheint, daß die Konsumvereine der Nachbarstädte, wie ersichtlich ist, ganz bedeutend mehr Steuern als der hiesige zahlen.

— Am Pfingstsonnabend, den 29. Mai wird je ein Sonderzug zu ermäßigtem Fahrpreise von Leipzig nach Hamburg und Bremen wie folgt verkehren: Ab Berl. Hf. in Leipzig 11 Uhr 19 Min. vorm. mit Ankunft in Hamburg Hauptst. 7 Uhr 5 Min. nachm., sowie ab Berl. Hf. in Leipzig 11 Uhr 38 Min. vorm. mit Ankunft in Bremen 8 Uhr 3 Min. nachm. Zu diesen Zügen werden auch in Chemnitz Hauptst., Grimmitzschau, Döbeln, Dresden Hauptst., Dresden-Neustadt, Freiberg, Glauchau, Greiz, Meerane, Plauen i. V. ob. Hf., Reichenbach i. V. ob. Hf., Werbau und Zwickau Hf. Sonderzugarten nach Hamburg, Bremen, Cuxhaven, Helgoland, Norderney, Westerland a. Sylt und Lübeck ausgedehnt. Außerdem können noch in Hamburg die Inhaber von Sonderzugarten nach Hamburg gegen Vorzeigung derselben Anschlussfahrkarten zu ermäßigten Fahrpreisen lösen nach Kiel, Glücksburg, Cuxhaven, Helgoland, Westerland a. Sylt, Lübeck, Travemünde, Schwarzen, Vansdorf, Hf. Gleisdorf, Güttn und Malente-Oremsmühlen. Ferner werden bei der Fahrkartenausgabe in Bremen an die Inhaber von Sonderzugarten nach Bremen gegen Vorzeigung derselben Anschlussfahrkarten zu ermäßigten Fahrpreisen nach Helgoland und Norderney ausgedehnt. Die auf einzelnen der genannten sächsischen Stationen nicht ausliegenden Sonderzugarten können von den Reisenden bei rechtzeitiger Bestellung entweder von der Station Leipzig (Berl. Hf.) bezogen oder in Hamburg oder Bremen gelöst werden. Ueber alles Nähere gibt eine Uebersicht Aufschluß, welche in den nächsten Tagen bei den be-

zeichneten sächsischen Stationen und den Auskunftsstellen in Chemnitz und Dresden (Wiener Platz 3) unentgeltlich bezogen werden kann. Bei letzteren sind auch Sonderzugarten zu haben. Weitere Sonderzüge nach Hamburg und Bremen mit Anschluß nach Altona, Kiel, Glücksburg, Büsum, Lübeck, Travemünde, Cuxhaven, Helgoland, Norderney, Borkum, Juist, Langeoog, Wangerooge, Amrum, Wyl auf Föhr und Westerland a. Sylt werden am 3. und 15. Juli sowie 1. und 15. August abgefahren. Hierzu werden besondere Uebersichten ausgegeben werden.

— Der Sächsische Stenographenbund Stolze-Schrey hält in Reichenbach i. V. vom 15. bis 17. Mai seine 11. Bundesversammlung ab, mit welcher eine stenographische Ausstellung, sowie ein Wettstreiten und Wettleser verbunden ist. In der Hauptversammlung wird der Vorsitzende des Deutschen Gesamtverbandes Stolze-Schrey, Redakteur Max Bökler-Berlin, über das Thema sprechen: „Der jetzige Stand der stenographischen Bewegung“.

— Welcher ortsteilhaftem Eindruck unsere Stadt auf den Fremden macht, geht aus nachstehenden Zeilen hervor, die sich in der letzten Nummer des in unserer preussischen Nachbarstadt Müßberg erscheinenden „Eilboten“ befinden. Nachdem dort in einem Aufsatz ein Dampferausflug nach Weihen empfohlen worden ist, heißt es weiter: „Wer über weniger Zeit verfügt, wähle eine Dampferfahrt nach Riesa. Dieser Ort erhält immer mehr einen großstädtischen Anstrich. Interessant ist für manchen der Elblai, der mit Bahn versehen ist, damit der gewaltige Güterumschlag zwischen dem Bahnhofe und der Schiffsahrt erleichtert wird. Unter der imposanten Brücke hinweg erstrecken sich die Anlagen und seine Eisenbahn bis an den Gröbber Hafen. Wie viele Kühne harren hier der Ladung oder der Besehung! An mondnen Tagen werden bis zu 400 beladene Güterwagen vom Elblai nach dem Bahnhofe befördert. Aus einem Kahn können zuweilen 80—100 Güterwagen gefüllt werden. Auf dem umfangreichen Bahnhof, wo über 1000 Beamte und Arbeiter beschäftigt sind, verkehren täglich 60 Personen- oder gemischte Züge und 56 Güterzüge, zuweilen noch mehr. Der Naturfreund kann sich in dem gepflegten Stadtpark mit seinen urasten Tischen und Rüstern oder auf dem Kaiser Wilhelm-Platz ergehen. Schön ist auch die mit einer Doppelseite von Kasanien besetzte Bismarckstraße mit ihren Vorgärten

Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortshäften

vorteilhafteste beste Verbreitung.